

**Niederschrift**

**über die Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses  
am 29.11.2012**

**um 17:05 Uhr bis 18:20 Uhr in Remscheid, Rathaus, 2. Etage, Kleiner Sitzungssaal**

Anwesend sind:

**Oberbürgermeisterin**

Frau Beate Wilding

**Ratsmitglieder**

Herr Fritz Beinersdorf

Herr Martin Brink

Herr Wieland Gühne

Frau Monika Hein

Herr Karl Heinz Humpert

Frau Therese Jüttner

Herr Kai Kaltwasser

Frau Elfriede Korff

Herr Lothar Krebs

Frau Ilona Kunze-Sill

Herr Wolf Lüttinger

Herr Ernst Otto Mähler

Herr Hans Peter Meinecke

Herr David Schichel

Frau Beatrice Schlieper

Herr Jochen Siegfried

Frau Rosemarie Stippe Kohl

Herr Markus von Dreusche

Vertretung für Herrn Peter Otto Haarhaus

Vertretung für Herrn Sven Wolf

Vertretung für Herrn York Edelhoff

**Stadtdirektor**

Herr Burkhard Mast-Weisz

**Beigeordneter**

Herr Dr. Christian Henkelmann

**von der Verwaltung**

Herr Bernd Imig

Herr Bernd Lindmeyer

Herr Klaus Peter Listner

Herr Jörg Schubert

Frau Claudia Schwarzweller

Herr Torsten Seeger

Herr Hans-Gerd Sonnenschein

Frau Christel Steylaers

Frau Sabine Strüwe Rosenbaum

Herr Roland Wagner

Herr Arnd Zimmermann

**Schriftführer**

Herr Michael Müller

## Tagesordnung

### **I. Öffentlich**

- |              |         |   |
|--------------|---------|---|
| <b>1</b>     |         | Änderung/Erweiterung der Tagesordnung   |
| <b>2</b>     |         | Niederschrift über die Sitzung vom 08.11.2012   |
| <b>3</b>     |         | Anfragen der Ausschussmitglieder gem. Ziff. 2.5 und 12.2 der Geschäftsordnung   |
| <b>3.1</b>   | 14/2568 | Steigende Asylbewerberzahlen auch für Remscheid - Konsequenzen  |
| <b>3.1.1</b> | 14/2578 | Anfrage der WIR-Fraktion vom 09.11.2012 "Steigende Asylbewerberzahlen auch für Remscheid - Konsequenzen"  |
| <b>3.2</b>   | 14/2614 | Zensus 2011 - was ist aus dem Beschluss des Haupt- und Finanzausschusses vom 09.02.2012 geworden?   |
| <b>4</b>     |         | Mitteilungen der Verwaltung gem. Ziff. 2.5 der Geschäftsordnung   |
| <b>4.1</b>   | 14/2552 | Bürgerbegehren Kirmesplatz Lennep<br>Sachstand  |
| <b>4.2</b>   | 14/2539 | Finanzcontrolling<br>Bericht zum 3. Quartal 2012<br>(Datenstand 30.10.2012)   |
| <b>5</b>     |         | Schriftl. Berichte der Verwaltung über den Stand der zur Ausführung beschlossenen Anträge gem. Ziff. 2.6 der Geschäftsordnung   |
| <b>6</b>     |         | Vorschläge zur Tagesordnung gem. Ziff. 2.2 der Geschäftsordnung   |
| <b>7</b>     |         | Anträge von Ausschussmitgliedern, Gruppen oder Fraktionen außerhalb der Tagesordnung gem. Ziff. 11.1 der Geschäftsordnung   |
| <b>7.1</b>   | 14/2596 | Antrag der Fraktionen SPD, FDP und GRÜNE - Neues Übergangssystem Schule - Beruf in NRW  |
| <b>7.2</b>   | 14/2597 | Erhalt des Seniorenbeirates<br>Antrag der Fraktionen von SPD, FDP und Bündnis90/GRÜNE vom 14.11.2012  |
| <b>7.3</b>   | 14/2598 | Interkommunale Gewerbegebiete<br>Antrag der Fraktionen von SPD, FDP und Bündnis90/GRÜNE vom 14.11.2012  |
| <b>7.4</b>   | 14/2361 | Grundstücke an der Remscheider Straße auch nach dem Verkauf für Ausgleichsmaßnahmen der Stadt Remscheid erhalten. Antrag zur Drucksache Nr. 14/2166 im nichtöffentlichen Teil - Verkauf von drei Grundstücken an der Remscheider Straße - |
| <b>7.5</b>   | 14/2615 | Einwohnerbefragung zur Ansiedlung eines Designer-Outlet-Center in   |

Lennep

- 8** Anfragen der Ausschussmitglieder gem. Ziff. 12.3 der Geschäftsordnung
- 8.1** Werbung der IG Metall auf Bussen der Stadtwerke
- 9** Bericht über den Stand der interkommunalen Zusammenarbeit
- 9.1** 14/2473 Interkommunale Zusammenarbeit der Städte Remscheid, Solingen und Wuppertal  
- Sachstandsbericht
- 10** Aktueller Sachstand zum Designer Outlet Center (DOC)
- 11** 14/2271 BP 635 Gebiet: Ziegelstraße  
1. Entscheidung über die während der öffentlichen Auslegung eingegangenen Stellungnahmen der Bürger (§ 3 (2) BauGB) Baugesetzbuch  
2. Entscheidung über die während der öffentlichen Auslegung eingegangenen Stellungnahmen der Behörden und sonstigen Träger Öffentlicher Belange (§ 3 (2) i.V.m. § 4 (2) BauGB) Baugesetzbuch  
3. Satzungsbeschluss (§ 10 (1) BauGB i.V.m. § 7 Gemeindeordnung NRW)
- 12** 14/2309 BP 331 1. Änderung Gebiet: zwischen Ibacher Straße / Am Rather Ring und Ibacher Mühle  
1. Entscheidung über die während der öffentlichen Auslegung eingegangenen Stellungnahmen der Bürger (§ 3 (2) BauGB) Baugesetzbuch  
2. Entscheidung über die während der öffentlichen Auslegung eingegangenen Stellungnahmen der Behörden und sonstigen Träger Öffentlicher Belange (§ 3 (2) i.V.m. § 4 (2) BauGB) Baugesetzbuch  
3. Satzungsbeschluss (§ 10 (1) BauGB i.V.m. § 7 Gemeindeordnung NRW)
- 13** 14/2327 Bebauungsplan Nr. 154 - Gebiet: Klausen - Süd  
  
Beschluss über einen Minderausbau der öffentlichen Verkehrsfläche im Gebiet des Bebauungsplanes Nr. 154, gem. § 125 (1) u. (3) Nr. 1 BauGB
- 14** 14/2328 Beschluss über den Minderausbau der öffentlichen Verkehrsfläche im Bereich des Fluchtlinienplanes Nr. 57 - Gebiet: Gùldenwerth - Wendung - Bornstal gem. § 125 (1) u. (3) Nr. 1 BauGB
- 15** 14/2379 BP 646 - Gebiet: Johann-Vaillant-Platz  
1. Beschluss über die Aufstellung des Bebauungsplanes gem. § 2 (1) BauGB i.v.m. § 13 a BauGB  
2. Entscheidung über die im Rahmen der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung eingegangenen Stellungnahmen (gem. § 3 (1) BauGB)  
3. Entscheidung über die im Rahmen der frühzeitigen Behördenbeteiligung eingegangenen Stellungnahmen (gem. § 4 (1) BauGB)  
4. Beschluss über die öffentliche Auslegung des BP 646 (gem. § 13 a (2) Nr.1 i. V. m. § 13 (2) u. (3) Satz 1 sowie § 3 (2) BauGB)
- 16** 14/2387 Widmung einer Stichstraße der Baisieper Straße
- 17** 14/1720 Einziehung des Verbindungsweges Alte Pulvermühle/Nüdelshalbach

- |             |         |  |
|-------------|---------|--|
| <b>17.1</b> | 14/2291 | Berichterstattung zur Fortführung der Beratung zur DS 14/1720 - Einziehung des Verbindungsweges Alte Pulvermühle/Nüdelshalbach   |
| <b>18</b>   | 14/2455 | Beschluss über den Minderausbau der öffentlichen Verkehrsflächen im Bereich des Bebauungsplanes 309, gem. § 125 (3) Nr. 1 BauGB - Gebiet Lockfinker Straße                                   |
| <b>19</b>   | 14/2431 | Sukzessive Auflösung der Städtischen Förderschule Pestalozzi Remscheid, Förderschule mit dem Förderschwerpunkt Lernen, ab dem Schuljahr 2013/2014 (01.08.2013)                               |
| <b>20</b>   | 14/2503 | "Pakt für den Sport"   |
| <b>21</b>   | 14/2434 | Gebührenbedarfsrechnung 2013 für die städtischen Friedhöfe   |
| <b>22</b>   | 14/2486 | Haushaltsplanberatungen 2013 und 2014 - Fachausschussberatung Ergebnishaushalt/Investitionsprogramm im Zuständigkeitsbereich des Haupt- und Finanzausschusses                                |
| <b>23</b>   | 14/2508 | Deponiebetriebsgesellschaft Remscheid mbH: Wirtschaftsplan 2013 - 2018   |
| <b>24</b>   | 14/2512 | Änderung der Abfallsatzung der Stadt Remscheid   |
| <b>25</b>   | 14/2527 | Bergische Entwicklungsagentur GmbH - Wirtschaftsplan 2013 und Bestellung des Jahresabschlussprüfers für das Jahr 2012  |
| <b>26</b>   | 14/2535 | Modernisierung Sportanlage Bergisch Born   |
| <b>27</b>   | 14/2538 | Umsetzung des Teilhabe- und Integrationsgesetzes in Remscheid  |
| <b>28</b>   | 14/2553 | Neuwahl der Arbeitnehmervertreter für den Aufsichtsrat der AWG   |
| <b>29</b>   | 14/2521 | Dienstreise des 5. Jugendrates zu einem Seminar nach Düsseldorf  |
| <b>30</b>   | 14/2562 | Bildung der Einigungsstelle nach dem Landespersonalvertretungsgesetz (LPVG NRW)  |
| <b>31</b>   | 14/2582 | Mittelbereitstellungen im Sachaufwandsbudget des "Produktes 01.11.01 – Recht" für das Haushaltsjahr 2010   |
| <b>32</b>   | 14/2461 | Gewerbegebiet Bahnhof Lennep - Durchführung der Erschließung -   |
| <b>33</b>   | 14/2601 | Gesellschafterversammlung der Evangelischen Jugendhilfe Bergisch Land gGmbH<br>- Benennung eines Vertreters der Stadt Remscheid<br>- Genehmigung des Stellenplanes<br>- Wirtschaftsplan 2013 |

**II. Nichtöffentlich**

- 1** Anfragen der Ausschussmitglieder gem. Ziff. 2.5 und 12.2 der Geschäftsordnung
- 2** Mitteilungen der Verwaltung gem. Ziff. 2.5 der Geschäftsordnung
- 3** Schriftl. Berichte der Verwaltung über den Stand der zur Ausführung beschlossenen Anträge gem. Ziff. 2.6 der Geschäftsordnung
- 4** Vorschläge zur Tagesordnung gem. Ziff. 2.2 der Geschäftsordnung
- 5** Anträge von Ausschussmitgliedern, Gruppen oder Fraktionen außerhalb der Tagesordnung gem. Ziff. 11.1 der Geschäftsordnung
- 6** Anfragen der Ausschussmitglieder gem. Ziff. 12.3 der Geschäftsordnung
- 6.1** Sachstand Altenheime
- 7** 14/2166 Verkauf von drei Grundstücken an der Remscheider Straße
- 8** 14/2518 Straßenlanderwerb im Bereich Karl-Kahlhöfer-Straße
- 9** 14/2534 Verkauf eines Grundstückes an der Ziegelstraße

## **I. Öffentlich**

### **1. Änderung/Erweiterung der Tagesordnung**

Der TOP 20 wird vertagt.

### **2. Niederschrift über die Sitzung vom 08.11.2012**

Da die Niederschrift erst seit kurzem vorliegt, wird der TOP vertagt.

Herr Beinersdorf nimmt Bezug auf TOP 3.4 der Niederschrift und fragt an, wann er mit einer Beantwortung seiner Fragen rechnen kann.

### **3. Anfragen der Ausschusmitglieder gem. Ziff. 2.5 und 12.2 der Geschäftsordnung**

#### **3.1. Steigende Asylbewerberzahlen auch für Remscheid - Konsequenzen Vorlage: 14/2568**

Der Haupt- und Finanzausschuss nimmt Kenntnis.

##### **3.1.1. Anfrage der WIR-Fraktion vom 09.11.2012 "Steigende Asylbewerberzahlen auch für Remscheid - Konsequenzen" Vorlage: 14/2578**

Der Haupt- und Finanzausschuss nimmt Kenntnis.

#### **3.2. Zensus 2011 - was ist aus dem Beschluss des Haupt- und Finanzausschusses vom 09.02.2012 geworden? Vorlage: 14/2614**

Die Beantwortung der Anfrage erfolgt zu einem späteren Zeitpunkt.

### **4. Mitteilungen der Verwaltung gem. Ziff. 2.5 der Geschäftsordnung**

#### **4.1. Bürgerbegehren Kirmesplatz Lennep Sachstand Vorlage: 14/2552**

Der Haupt- und Finanzausschuss nimmt Kenntnis.

#### **4.2. Finanzcontrolling**

**Bericht zum 3. Quartal 2012  
(Datenstand 30.10.2012)  
Vorlage: 14/2539**

Der Haupt- und Finanzausschuss nimmt Kenntnis.

In diesem Zusammenhang unterrichtet Herr Mast-Weisz den Ausschuss über ein Gespräch bei der Bezirksregierung. Das zeitliche Verfahren bzgl. der Neuberechnung der strukturellen Lücke als Voraussetzung zur Auszahlung einer zweiten Tranche aus dem Stärkungspaktgesetz wird sich weiter verzögern. Man geht jetzt davon aus, dass noch bis Mitte Dezember

2012 eine Entscheidung getroffen wird und dem Landtag hierüber eine Gesetzesänderungsinitiative vorgelegt wird. Dies ist Voraussetzung für die Genehmigung des Haushaltssanierungsplans durch die Bezirksregierung. Allerdings ist auch nicht auszuschließen, dass sich das Verfahren nach 2013 verzögert. Dann würde sich die Auszahlung der 1. Tranche für 2012 nach 2013 überwiesen. Schon jetzt ist allerdings unstrittig, dass diese fehlenden Informationen nicht rechtzeitig vor der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 06.12.2012 vorliegen.

Auf Vorschlag von Herrn Meinecke einigen sich die Anwesenden auf folgendes Verfahren:

Die Haushaltsplanberatungen werden verschoben; Beschlussfassung durch den Rat erfolgt im Januar nach vorheriger Beratung im Haupt- und Finanzausschuss. Vor dieser Haupt- und Finanzausschusssitzung wird zur internen Beratung des Investitionsprogramms eine Woche Zeit benötigt. Das genaue Procedere soll im Ältestenrat besprochen werden.

Vorlagen, die das Investitionsprogramm berühren, können vorab beschlossen werden unter dem Vorbehalt, dass die entsprechende Maßnahme durch den Rat in das Investitionsprogramm aufgenommen wird.

**5. Schriftl. Berichte der Verwaltung über den Stand der zur Ausführung beschlossenen Anträge gem. Ziff. 2.6 der Geschäftsordnung**

Es liegen keine Berichte vor.

**6. Vorschläge zur Tagesordnung gem. Ziff. 2.2 der Geschäftsordnung**

Es liegen keine Vorschläge vor.

**7. Anträge von Ausschussmitgliedern, Gruppen oder Fraktionen außerhalb der Tagesordnung gem. Ziff. 11.1 der Geschäftsordnung**

**7.1. Antrag der Fraktionen SPD, FDP und GRÜNE - Neues Übergangssystem Schule - Beruf in NRW  
Vorlage: 14/2596**

Herr Brink bittet, die Vorlage auch im Integrationsausschuss zu beraten.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja 19 Nein 0 Enthaltungen 0

**Beschluss:**

Die Stadtverwaltung Remscheid wird beauftragt, das neue Übergangssystem des Landes Schule – Beruf in Nordrhein-Westfalen in der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 24. Januar 2013, in der Sitzung des Ausschusses für Schule und Sport am 31. Januar 2013, **in der Sitzung des Integrationsausschusses am 05.02.2013** und in der Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 13. Februar 2013 vorzustellen. Darüber hinaus sollen die aktuellen Remscheider Akteure in diesem Feld und ihre Zusammenarbeit mit den Schulen dargestellt werden.



**7.2. Erhalt des Seniorenbeirates**  
**Antrag der Fraktionen von SPD, FDP und Bündnis90/GRÜNE vom**  
**14.11.2012**  
**Vorlage: 14/2597**

**Abstimmungsergebnis:**

Ja 19 Nein 0 Enthaltungen 0

**Beschluss:**

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt folgende Beschlussfassung:

Der Seniorenbeirat wird erhalten.

Die Beschlüsse des Rates vom 8. Juli 2010 zum Verzicht auf die Bildung des Seniorenbeirates in der kommenden Wahlperiode des Rates der Stadt Remscheid (d.h. ab dem Jahr 2014) und der ergänzende Beschluss des Haupt- und Finanzausschusses vom 11. November 2010 zum Auftrag an die Verwaltung, ein Konzept zur Mitwirkung von Seniorinnen und Senioren zu erarbeiten, werden aufgehoben.

Die aufgrund des Beschlusses des Rates vom 8. Juli 2010 über den Verzicht auf die Durchführung der Wahl zum Seniorenbeirat im Haushaltssicherungskonzept 2010 vorgesehenen und in der mittelfristigen Finanzplanung eingeplanten Aufwandsreduzierungen in Höhe von 8.000 Euro im Jahr 2014 und 5.000 Euro in den Folgejahren sind zu kompensieren.

**7.3. Interkommunale Gewerbegebiete**  
**Antrag der Fraktionen von SPD, FDP und Bündnis90/GRÜNE vom**  
**14.11.2012**  
**Vorlage: 14/2598**

**Abstimmungsergebnis:**

Ja 19 Nein 0 Enthaltungen 0

**Beschluss:**

Die Stadtverwaltung Remscheid wird beauftragt, mit den angrenzenden Städten Hückeswagen und Wermelskirchen zu prüfen, ob gemeinsame Gewerbegebiete eingerichtet werden können. Die steuerrechtliche Situation ist zu prüfen.

**7.4. Grundstücke an der Remscheider Straße auch nach dem Verkauf für Ausgleichsmaßnahmen der Stadt Remscheid erhalten. Antrag zur Drucksache Nr. 14/2166 im nichtöffentlichen Teil - Verkauf von drei Grundstücken an der Remscheider Straße -**  
**Vorlage: 14/2361**

Herr Sonnenschein teilt mit, dass der Käufer mit den geforderten Ausgleichsmaßnahmen einverstanden ist.

Der Haupt- und Finanzausschuss nimmt Kenntnis.

**7.5. Einwohnerbefragung zur Ansiedlung eines Designer-Outlet-Center in Lennep**  
**Vorlage: 14/2615**

**Abstimmungsergebnis:**

Ja 1 Nein 18 Enthaltungen 0

1. Über die Frage der Ansiedlung eines Designer-Outlet-Center in Remscheid- Lennep im Bereich des Röntgen-Stadions erhalten alle Einwohnerinnen und Einwohner Lenneps die Möglichkeit ihre Meinung im Rahmen einer Einwohnerbefragung zu äußern.
2. Die Verwaltung wird beauftragt mit der Bezirksregierung zu klären, ob die überplanmäßig bereitzustellenden Mittel für die Befragung, als „freiwillige Leistungen“ durch die Kommunalaufsicht zu genehmigen sind.
3. Der Rat wird sich, dass Ergebnis der Einwohnerbefragung zu Eigen machen, wenn sich in der Befragung eine Mehrheit ergibt, die mindestens 10% der Stimmberechtigten beträgt.
4. Die Satzung zur Durchführung von Bürgerbegehren in der Stadt Remscheid wird – unter Beachtung der vorgenannten Regelungen – sinngemäß angewendet , dies gilt auch für die einschlägigen Bestimmungen der Kommunalwahlordnung;

*Damit ist der Antrag abgelehnt.*

**8. Anfragen der Ausschussmitglieder gem. Ziff. 12.3 der Geschäftsordnung**

**8.1. Werbung der IG Metall auf Bussen der Stadtwerke**

Herr Beinersdorf bemängelt, dass der IG Metall Werbung auf Bussen der Stadtwerke verwehrt werde.

Frau Wilding stellt fest, dass es sich um ein laufendes Geschäft der Stadtwerke handelt; die Entscheidung hierüber trifft der Geschäftsführer. Dennoch sagt sie zu, die Angelegenheit im Aufsichtsrat anzusprechen.

**9. Bericht über den Stand der interkommunalen Zusammenarbeit**

**9.1. Interkommunale Zusammenarbeit der Städte Remscheid, Solingen und Wuppertal**  
**- Sachstandsbericht**  
**Vorlage: 14/2473**

Der Haupt- und Finanzausschuss nimmt Kenntnis.

**10. Aktueller Sachstand zum Designer Outlet Center (DOC)**

Frau Wilding unterrichtet den Ausschuss darüber, dass ein erstes Gespräch mit den Sportvereinen stattgefunden hat.

Der Haupt- und Finanzausschuss nimmt Kenntnis.

- 11. BP 635 Gebiet: Ziegelstraße**
- 1. Entscheidung über die während der öffentlichen Auslegung eingegangenen Stellungnahmen der Bürger (§ 3 (2) BauGB) Baugesetzbuch**
  - 2. Entscheidung über die während der öffentlichen Auslegung eingegangenen Stellungnahmen der Behörden und sonstigen Träger Öffentlicher Belange (§ 3 (2) i.V.m. § 4 (2) BauGB) Baugesetzbuch**
  - 3. Satzungsbeschluss (§ 10 (1) BauGB i.V.m. § 7 Gemeindeordnung NRW)**
- Vorlage: 14/2271**

**Abstimmungsergebnis:**

Ja 19 Nein 0 Enthaltungen 0

**Beschluss:**

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt folgende Beschlussfassung:

- 1. Entscheidung über die während der öffentlichen Auslegung eingegangenen Stellungnahmen der Bürger (§ 3 (2) BauGB) Baugesetzbuch**

Der Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 635 – Gebiet: Ziegelstraße - hat einschließlich Begründung in der Zeit vom 29.05.2012 bis einschließlich 04.07.2012 gem. § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich ausgelegt. Die Bürger hatten in dieser Zeit die Gelegenheit sich über die Ziele der Planung zu informieren und dazu Stellung zu nehmen. Dem entsprechenden Ergebnisbericht (Anlage) wird zugestimmt.

- 2. Entscheidung über die während der öffentlichen Auslegung eingegangenen Stellungnahmen der Behörden und sonstigen Träger Öffentlicher Belange (§ 3 (2) i.V.m. § 4 (2) BauGB) Baugesetzbuch**

Die Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger Öffentlicher Belange erfolgte mit Schreiben vom 29.05.2012. Über die eingegangenen Stellungnahmen wird entsprechend dem als Anlage beigefügten Ergebnisbericht entschieden.

- 3. Satzungsbeschluss (§ 10 (1) BauGB) Baugesetzbuch i.V.m. § 7 Gemeindeordnung NRW)**

Der Bebauungsplan Nr. 635 - Gebiet: Ziegelstraße - wird gem. § 10 (1) BauGB i.V.m. § 7 GO NRW als Satzung beschlossen (Anlage). Dem Bebauungsplan ist gem. § 9 (8) BauGB eine Begründung beigefügt (Anlage). Den redaktionellen Ergänzungen der Begründung wird - entsprechend ihrer Darstellung in der Begründung zur Beschlussvorlage - zugestimmt. Von der zusammenfassenden Erklärung wird gem. § 13 (3) Satz 1 BauGB abgesehen. Der Beschluss des Bebauungsplanes ist gem. § 10 (3) BauGB ortsüblich bekannt zu machen.

Mit Eintritt der Rechtsverbindlichkeit des BP 635 werden die im Fluchtlinienplan 76 und die in den Bebauungspläne 474, 161a, 127 und 140 getroffenen planungsrechtlichen Festsetzungen für die durch den Bebauungsplan 635 überdeckenden Bereiche, verdrängt

- 12. BP 331 1. Änderung Gebiet: zwischen Ibacher Straße / Am Rather Ring und Ibacher Mühle**
- 1. Entscheidung über die während der öffentlichen Auslegung eingegangenen Stellungnahmen der Bürger (§ 3 (2) BauGB) Baugesetzbuch**
  - 2. Entscheidung über die während der öffentlichen Auslegung eingegangenen Stellungnahmen der Behörden und sonstigen Träger Öffentlicher Belange (§ 3 (2) i.V.m. § 4 (2) BauGB) Baugesetzbuch**
  - 3. Satzungsbeschluss (§ 10 (1) BauGB i.V.m. § 7 Gemeindeordnung NRW)**
- Vorlage: 14/2309**

**Abstimmungsergebnis:**

Ja 19 Nein 0 Enthaltungen 0

**Beschluss:**

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt folgende Beschlussfassung:

- 1. Entscheidung über die während der öffentlichen Auslegung eingegangenen Stellungnahmen der Bürger (§ 3 (2) BauGB) Baugesetzbuch**

Der Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 331 1. Änderung – Gebiet: zwischen Ibacher Straße / Am Rather Ring und Ibacher Mühle - hat einschließlich Begründung in der Zeit vom 30.03.2012 bis einschließlich 04.05.2012 gem. § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich aus-  
gelegen. Die Bürger hatten in dieser Zeit die Gelegenheit sich über die Ziele der Pla-  
nung zu informieren und dazu Stellung zu nehmen. Dem entsprechenden Ergebnisbe-  
richt (Anlage) wird zugestimmt.

- 2. Entscheidung über die während der öffentlichen Auslegung eingegangenen Stellungnahmen der Behörden und sonstigen Träger Öffentlicher Belange (§ 3 (2) i.V.m. § 4 (2) BauGB) Baugesetzbuch**

Die Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger Öffentlicher Belange erfolgte mit  
Schreiben vom 30.03.2012. Über die eingegangenen Stellungnahmen wird entspre-  
chend dem als Anlage beigefügten Ergebnisbericht entschieden.

- 3. Satzungsbeschluss (§ 10 (1) BauGB) Baugesetzbuch i.V.m. § 7 Gemeindeord-  
nung NRW)**

Der Bebauungsplan Nr. 331 1. Änderung - Gebiet: zwischen Ibacher Straße / Am  
Rather Ring und Ibacher Mühle - wird gem. § 10 (1) BauGB i.V.m. § 7 GO NRW als  
Satzung beschlossen (Anlage). Dem Bebauungsplan ist gem. § 9 (8) BauGB eine Be-  
gründung beigefügt (Anlage). Den redaktionellen Ergänzungen der Begründung wird -  
entsprechend ihrer Darstellung in der Begründung zur Beschlussvorlage zugestimmt.  
Von der zusammenfassenden Erklärung wird gem. § 13 (3) Satz 1 BauGB abgesehen.  
Der Beschluss des Bebauungsplanes ist gem. § 10 (3) BauGB ortsüblich bekannt zu  
machen.

Mit Eintritt der Rechtsverbindlichkeit des BP 331 1. Änderung werden die im Bebau-  
ungsplan 331 getroffenen planungsrechtlichen Festsetzungen für die durch den Be-  
bauungsplan 331 1. Änderung überdeckenden Bereiche, verdrängt.

**13. Bebauungsplan Nr. 154 - Gebiet: Klausen - Süd**

**Beschluss über einen Minderausbau der öffentlichen Verkehrsfläche im Gebiet des Bebauungsplanes Nr. 154, gem. § 125 (1) u. (3) Nr. 1 BauGB  
Vorlage: 14/2327**

**Abstimmungsergebnis:**

Ja 19 Nein 0 Enthaltungen 0

**Beschluss:**

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt folgende Beschlussfassung:

Der Minderausbau der öffentlichen Verkehrsfläche im Gebiet des rechtsverbindlichen Bebauungsplanes Nr. 154 – Gebiet: Klausen–Süd - wird entsprechend der in der Anlage dargestellten Form, gem. § 125 (1) u. (3) Nr. 1 BauGB, beschlossen.

**14. Beschluss über den Minderausbau der öffentlichen Verkehrsfläche im Bereich des Fluchtlinienplanes Nr. 57 - Gebiet: Güldenwerth - Wendung - Bornstal gem. § 125 (1) u. (3) Nr. 1 BauGB  
Vorlage: 14/2328**

**Abstimmungsergebnis:**

Ja 19 Nein 0 Enthaltungen 0

**Beschluss:**

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt folgende Beschlussfassung:

Der abweichende Ausbau (Minderausbau) der öffentlichen Verkehrsfläche im Bereich des rechtsverbindlichen Fluchtlinienplanes Nr. 57 wird entsprechend der in der Anlage dargestellten Form gemäß § 125 (1) u. (3) Nr. 1 BauGB beschlossen.

**15. BP 646 - Gebiet: Johann-Vaillant-Platz**

- 1. Beschluss über die Aufstellung des Bebauungsplanes gem. § 2 (1) BauGB i.v.m. § 13 a BauGB**
  - 2. Entscheidung über die im Rahmen der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung eingegangenen Stellungnahmen (gem. § 3 (1) BauGB)**
  - 3. Entscheidung über die im Rahmen der frühzeitigen Behördenbeteiligung eingegangenen Stellungnahmen (gem. § 4 (1) BauGB)**
  - 4. Beschluss über die öffentliche Auslegung des BP 646 (gem. § 13 a (2) Nr.1 i. V. m. § 13 (2) u. (3) Satz 1 sowie § 3 (2) BauGB)**
- Vorlage: 14/2379**

**Abstimmungsergebnis:**

Ja 19 Nein 0 Enthaltungen 0

**Beschluss:**

1. Beschluss über die Aufstellung des Bebauungsplanes gem. § 2 (1) BauGB i.v.m. § 13 a BauGB

Der Beschluss des Haupt- und Finanzausschusses vom 29.03.2012 über die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 646 – Gebiet: Johann-Vaillant-Platz – gem. § 2 (1) BauGB wird bestätigt. Das Verfahren wird gem. § 13 a BauGB fortgesetzt.

Der Beschluss ist ortsüblich bekanntzumachen.

2. Entscheidung über die im Rahmen der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung eingegangenen Stellungnahmen (gem. § 3 (1) BauGB)

Über die im Rahmen der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung zum Bebauungsplan Nr. 646 eingegangenen Stellungnahmen wird entsprechend des beigefügten Ergebnisberichtes entschieden.

3. Entscheidung über die im Rahmen der frühzeitigen Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange eingegangenen Stellungnahmen (gem. § 4 (1) BauGB)

Über die im Rahmen der frühzeitigen Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange zum Bebauungsplan Nr. 646 eingegangenen Stellungnahmen wird entsprechend des beigefügten Ergebnisberichtes entschieden.

4. Beschluss über die öffentliche Auslegung des BP 646 (gem. § 13 a (2) Nr.1 i. V. m. § 13 (2) u. (3) sowie § 3 (2) BauGB)

Der Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 646 – Gebiet: Johann–Vaillant–Platz - wird in der als Anlage beigefügten Form einschließlich Begründung für die Dauer eines Monats öffentlich ausgelegt.

Ortsüblich bekannt zu machen sind:

- der Offenlagebeschluss zu dem Bebauungsplan Nr. 646,
- Ort und Dauer der Auslegung,
- der Hinweis, dass Stellungnahmen während der Auslegungsfrist abgegeben werden können und dass nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen bei der Beschlussfassung über den Bebauungsplan unberücksichtigt bleiben können
- und dass ein Antrag nach § 47 der Verwaltungsgerichtsordnung unzulässig ist, soweit mit ihm Einwendungen geltend gemacht werden, die vom Antragsteller im Rahmen der Auslegung nicht oder verspätet geltend gemacht wurden, aber hätten geltend gemacht werden können.

Mit Eintritt der Rechtsverbindlichkeit des BP 646, Gebiet: Johann-Vaillant-Platz, wird der Teilbereich des Durchführungsplanes Nr. 20 - Zentralpunkt - verdrängt, der von der aktuellen Bauleitplanung überlagert wird.

## **16. Widmung einer Stichstraße der Baisieper Straße Vorlage: 14/2387**

### **Abstimmungsergebnis:**

Ja 19 Nein 0 Enthaltungen 0

**Beschluss:**

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt folgende Beschlussfassung:

Nach Maßgabe der §§ 6 und 14 des Straßen- und Wegegesetzes des Landes Nordrhein-Westfalen (StrWG NRW) in der derzeit gültigen Fassung, werden die in der Anlage zur Widmung schwarz schraffiert gekennzeichneten Verkehrsflächen des Stichwegs der Baisieper Straße innerhalb und inklusive der Rasenkantensteine und/oder des Pflasterbandes gemäß § 3 Abs. 4 Nr. 2 StrWG NRW dem öffentlichen Verkehr als Gemeindestraße gewidmet, bei der die Belange der Erschließung der anliegenden Grundstücke überwiegen.

Es handelt sich um hierbei um die Flurstücke Gemarkung Remscheid, Flur 120 Parzelle 746 und Teilflächen der Parzelle 749, soweit sie vom Mehrausbau betroffen ist.

Der Gemeingebrauch wird auf keine Verkehrsart beschränkt.

**17. Einziehung des Verbindungsweges Alte Pulvermühle/Nüdelshalbach  
Vorlage: 14/1720**

**Abstimmungsergebnis:**

Ja 19 Nein 0 Enthaltungen 0

**Beschluss:**

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt folgende Beschlussfassung:

Der Verbindungsweg Alte Pulvermühle / Nüdelshalbach, verlaufend über die Parzellen Gemarkung Lüttringhausen, Flur 69, Parzelle 458 und Teilfläche aus 444, Gemarkung Lüttringhausen, Flur 68, Parzelle 163 und Teilfläche aus 133 und Gemarkung Lüttringhausen, Flur 12, Parzelle 272 wird gemäß § 7 Strassen- und Wegegesetz des Landes Nordrhein-Westfalen (StrWG NRW) in der derzeit gültigen Fassung eingezogen.

Die Absicht der Einziehung ist gemäß § 7 Abs. 4 StrWG NRW öffentlich bekannt zu machen.

Liegen nach Ablauf der in § 7 Abs. 4 StrWG NRW genannten Frist von drei Monaten Einwendungen gegen die beabsichtigte Einziehung vor, so sind diese dem Rat der Stadt zur Entscheidung und zur erneuten Beschlussfassung vorzulegen.

**17.1. Berichterstattung zur Fortführung der Beratung zur DS 14/1720 - Einziehung des Verbindungsweges Alte Pulvermühle/Nüdelshalbach  
Vorlage: 14/2291**

Der Haupt- und Finanzausschuss nimmt Kenntnis.

**18. Beschluss über den Minderausbau der öffentlichen Verkehrsflächen im Bereich des Bebauungsplanes 309, gem. § 125 (3) Nr. 1 BauGB - Gebiet Lockfinker Straße  
Vorlage: 14/2455**

**Abstimmungsergebnis:**

Ja 19 Nein 0 Enthaltungen 0

**Beschluss:**

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt folgende Beschlussfassung:

Der Minderausbau der öffentlichen Verkehrsfläche im Bereich des rechtsverbindlichen Bebauungsplanes Nr. 309 – Gebiet Lockfinker Straße wird entsprechend der in der Anlage dargestellten Form gemäß § 125 (3) Nr.1 BauGB beschlossen.

**19. Sukzessive Auflösung der Städtischen Förderschule Pestalozzi Remscheid, Förderschule mit dem Förderschwerpunkt Lernen, ab dem Schuljahr 2013/2014 (01.08.2013)  
Vorlage: 14/2431**

**Abstimmungsergebnis:**

Ja 18 Nein 1 Enthaltungen 0

**Beschluss:**

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt folgende Beschlussfassung:

1. Die Städtische Förderschule Pestalozzi Remscheid, Förderschule mit dem Förderschwerpunkt Lernen, Leverkuser Straße 19, 42897 Remscheid, wird zum Schuljahr 2013/2014 (01.08.2013), sukzessive (schrittweise) aufgelöst.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, das Genehmigungsverfahren nach § 81 Abs. 3 Schulgesetz NRW (SchulG), einzuleiten.
3. Die Verwaltung wird beauftragt, die sich hieraus ergebenden räumlichen, sächlichen und finanziellen Auswirkungen, bis zum Herbst 2013 darzustellen.

**20. "Pakt für den Sport"  
Vorlage: 14/2503**

Der Tagesordnungspunkt wurde vertagt.

**21. Gebührenbedarfsrechnung 2013 für die städtischen Friedhöfe  
Vorlage: 14/2434**

**Abstimmungsergebnis:**

Ja 19 Nein 0 Enthaltungen 0

**Beschluss:**

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt folgende Beschlussfassung:

1. Die Gebührenkalkulation für das Wirtschaftsjahr 2013 gemäß Anlage 1 wird beschlossen. Es erfolgt keine Änderung des aktuell geltenden Gebührentarifes.
2. Die Höhe des Zinssatzes für die kalkulatorische Verzinsung des Anlagekapitals wird ab 01.01.2013 auf 5,5% vom Anschaffungswert/Herstellungskosten festgelegt.



**22. Haushaltsplanberatungen 2013 und 2014 - Fachausschussberatung  
Ergebnishaushalt/Investitionsprogramm im Zuständigkeitsbereich des  
Haupt- und Finanzausschusses  
Vorlage: 14/2486**

**Abstimmungsergebnis:**

Ja 18 Nein 1 Enthaltungen 0

**Beschluss:**

1. Den Ansätzen der Teilergebnispläne im Zuständigkeitsbereich des Haupt- und Finanzausschusses, gemäß der Produktübersicht, wird zugestimmt.
2. Den Ansätzen des Investitionsprogramms im Zuständigkeitsbereich des Haupt- und Finanzausschusses, gemäß der Produktübersicht, wird zugestimmt.

**23. Deponiebetriebgesellschaft Remscheid mbH: Wirtschaftsplan 2013 - 2018  
Vorlage: 14/2508**

**Abstimmungsergebnis:**

Ja 19 Nein 0 Enthaltungen 0

**Beschluss:**

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt folgende Beschlussfassung:

Frau Oberbürgermeisterin Wilding wird als Vertreterin der Stadt Remscheid in die Gesellschafterversammlung der Deponiebetriebgesellschaft Remscheid mbH entsandt und angewiesen, dem folgenden Beschlusssentwurf zuzustimmen.

Sie ist zur schriftlichen Beschlussfassung auch außerhalb von Sitzungen der Gesellschafterversammlungen gemäß § 8 Nr. 9 des Gesellschaftsvertrages berechtigt (sog. Umlaufverfahren) und berechtigt Untervollmacht zu erteilen.

1. Die Gesellschafterversammlung der Deponiebetriebgesellschaft Remscheid mbH beschließt, den vorgelegten Unternehmensplan der Deponiebetriebgesellschaft Remscheid mbH für das Jahr 2013 mit einem Gewinn vor Körperschaftssteuer von TEUR 1,5.
2. Die Gesellschafterversammlung nimmt den Unternehmensplan für die Jahre 2014 – 2018 zur Kenntnis.

**24. Änderung der Abfallsatzung der Stadt Remscheid  
Vorlage: 14/2512**

Frau Wilding lässt gem. Beschlussfassung des Betriebsausschusses für die Remscheider Entsorgungsbetriebe abstimmen.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja 19 Nein 0 Enthaltungen 0

**Beschluss:**

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt, folgenden Beschluss zu fassen:

1. Die Satzung zur Änderung der Abfallsatzung der Stadt Remscheid vom 18.12.2000 gemäß Anlage 1 wird beschlossen.

Dabei wird die vorgetragene redaktionelle Änderung der Präambel wie folgt mit beschlossen:

„Aufgrund der §§ 7 und 8 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV NRW S. 666), zuletzt geändert durch Gesetz vom **23.Oktober 2012 (GV NRW S. 474)**...“

2. Die Satzung zur Änderung der Satzung der Stadt Remscheid über die Benutzung des Wertstoffhofes Solinger Straße und die Erhebung von Entgelten vom 21.03.2003 gemäß Anlage 2 wird beschlossen.

Dabei wird die vorgetragene redaktionelle Änderung der Präambel wie folgt mit beschlossen:

„Aufgrund § 7 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV NRW S. 666), zuletzt geändert durch Gesetz vom **23.Oktober 2012 (GV NRW S. 474)**...“

**25. Bergische Entwicklungsagentur GmbH - Wirtschaftsplan 2013 und Bestellung des Jahresabschlussprüfers für das Jahr 2012**  
Vorlage: 14/2527

**Abstimmungsergebnis:**

Ja 19 Nein 0 Enthaltungen 0

**Beschluss:**

Frau Oberbürgermeisterin Willding wird als Vertreterin der Stadt Remscheid beauftragt, in der nächsten Gesellschafterversammlung der Bergischen Entwicklungsagentur GmbH wie folgt abzustimmen:

1. Der beigefügte Wirtschaftsplan inkl. Personalplanung für das Jahr 2013 wird beschlossen.
2. Die mittelfristige Finanzplanung bis zum 31.12.2017 wird zur Kenntnis genommen
3. Die HLB Treumerkur Wirtschaftsprüfungsgesellschaft KG wird mit der Prüfung des Jahresabschlusses 2012 inkl. der erweiterten Prüfung nach § 53 HGrG beauftragt.

**26. Modernisierung Sportanlage Bergisch Born**  
Vorlage: 14/2535

**Abstimmungsergebnis:**

Ja 19 Nein 0 Enthaltungen 0

**Beschluss:**

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt folgende Beschlussfassung:

Es wird beschlossen, die Sportanlage Bergisch Born entsprechend den Vorschlägen des Landschaftsarchitektenbüros Ulenberg & Ilgas mit max. Brutto-Baukosten von 726.000 € zu modernisieren.

Gleichzeitig wird beschlossen, dem vorgenannten Büro den Auftrag für die Planungs- und Leistungsphase IV ff gemäß der HOAI zu erteilen.

Für die Finanzierung der Maßnahme wird die Sportpauschale in Höhe von 561.000 € (investiv) und aus dem Produkt 08.02.02.000 000 – Sportstätten, Sachkonto 5211041 – Unterhaltung von Sportstätten (konsumtiv) ein Betrag in Höhe von 115.000 € herangezogen.

Weiterhin wird durch den SSV Bergisch Born ein eigener Kostenanteil in Höhe von 50.000 € getragen.

Die Maßnahme wird im Investitionsprogramm zum HPL 2013 wie folgt eingeplant (INV452300 - Kunstrasen Sportplatz Bergisch Born):

	2013	2014	2015	2016	2017
Bauauszahlungen	601.000	0	0	0	0
Zuwendung vom Verein	40.000	0	0	0	0

**27. Umsetzung des Teilhabe- und Integrationsgesetzes in Remscheid  
Vorlage: 14/2538**

**Abstimmungsergebnis:**

Ja 19 Nein 0 Enthaltungen 0

**Beschluss:**

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt folgende Beschlussfassung:

1. Die Regionale Arbeitsstelle zur Förderung von Kindern und Jugendlichen aus Zuwandererfamilien (RAA) wird zum 01.01.2013 in ein Kommunales Integrationszentrum gemäß § 7 des Gesetzes zur Förderung der gesellschaftlichen Teilhabe – und Integration und den dazugehörigen Förderbestimmungen des Landes Nordrhein-Westfalen umgewandelt.
2. Die organisatorische Darstellung des Kommunalen Integrationszentrum innerhalb des ZD 0.17 gem. Anlage 1 wird beschlossen.
3. Die Verwaltung wird beauftragt, 50 % der Stellenanteile der Stelle 17.00.10300 (Migrationsbüro) mit Querschnittsaufgaben gem. der Förderrichtlinien darzustellen.
4. Die Kapazität der Stelle 17.00.20300 wird von 0,5 auf 1,0 Vollzeitäquivalente angehoben, um die geforderte Darstellung der Querschnittsaufgaben von 100% zu erreichen. Zur Kompensation werden die hierfür erforderlichen Stellenanteile zeitgleich an anderer Stelle innerhalb des ZD 0.17 eingespart.
5. Die Schwerpunktsetzung der Arbeit für die Jahre 2013 und 2014 liegt im Bereich Bildung beim Ausbau der Sprachbildung und –förderung entlang der Bildungskette, die Schwerpunktsetzung im Bereich Querschnittsaufgaben liegt bei der Intensivierung der Stadtteilarbeit.
6. Die Verwaltung wird beauftragt, die zur Umsetzung von 1. und 2. notwendigen Schritte einzuleiten und die für die Einrichtung und Förderung von Kommunalen Integrationszentren erforderlichen Anträge zu stellen.

**28. Neuwahl der Arbeitnehmervertreter für den Aufsichtsrat der AWG  
Vorlage: 14/2553**

**Abstimmungsergebnis:**

Ja 19 Nein 0 Enthaltungen 0

**Beschluss:**

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt folgende Beschlussfassung:

Der Rat der Stadt Remscheid bestellt die nachstehend genannten Personen als Arbeitnehmervertreter in den Aufsichtsrat der AWG Abfallwirtschaftsgesellschaft Wuppertal mbH:

1. Herr Frank Braken
2. Herr Willy Görtz
3. Frau Ursel Simon
4. Herr Fred Surga
5. Frau Daniela Grundmann

6. Frau Ingelore Ockel

Ersatzmitglieder:

1. Herr Hartmut Tahn
2. Herr Ali Özgün
3. Herr Wolfgang Luckemeyer
4. Herr Haci Celik
5. Herr Gültekin Keles
6. Herr Norman Christ

**29. Dienstreise des 5. Jugendrates zu einem Seminar nach Düsseldorf  
Vorlage: 14/2521**

**Abstimmungsergebnis:**

Ja 19 Nein 0 Enthaltungen 0

**Beschluss:**

Der Dienstreise des amtierenden Jugendrates (15 Jugendräte plus drei Nachrücker/innen, eine Betreuerin und ein Betreuer) zum Zwischenseminar nach Düsseldorf vom 15.02.2013 bis zum 17.02.2013 wird zugestimmt.

**30. Bildung der Einigungsstelle nach dem Landespersonalvertretungsgesetz  
(LPVG NRW)  
Vorlage: 14/2562**

**Abstimmungsergebnis:**

Ja 19 Nein 0 Enthaltungen 0

**Beschluss:**

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt folgende Beschlussfassung:

Die nach § 67 LPVG zu besetzende Einigungsstelle für die Wahlperiode des Personalrates vom 01.07.2012 bis 30.06.2016 wird wie folgt besetzt:

Herr Ulrich Tittel, Direktor des Arbeitsgerichts Wuppertal a.D. – Vorsitzender

und

Herr Oberstadtdirektor a.D. Wilhelm Ellerbrake – Vertreter des Vorsitzenden

Weiterhin werden folgende Beisitzerinnen und Beisitzer bestellt:

- Herr Roland Wagner (ZD 0.11 – Personal und Organisation)
- Frau Birgit Germer (ZD 0.11 – Personal und Organisation)
- Herr Lars Fastenrath (ZD 0.11 – Personal und Organisation)
- Frau Petra Jahns (ZD 0.11 – Personal und Organisation)
- Herr Frank Zickler (ZD 0.11 – Personal und Organisation)
- Frau Daniela Kapries (ZD 0.11 – Personal und Organisation)

**31. Mittelbereitstellungen im Sachaufwandsbudget des "Produktes 01.11.01 – Recht" für das Haushaltsjahr 2010  
Vorlage: 14/2582**

**Abstimmungsergebnis:**

Ja 18 Nein 0 Enthaltungen 1

**Beschluss:**

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt folgende Beschlussfassung:

1. Im Sachaufwandsbudget des "Produktes 01.11.01 – Recht" für das Haushaltsjahr 2010 werden zur Erhöhung einer Rückstellung „Klageverfahren der S. GmbH“ Haushaltsmittel in Höhe von 57.267,77 € überplanmäßig bereitgestellt. Die Deckung erfolgt aus dem Produkt "01.10.01 – Technikunterstützte Informationsverarbeitung" beim Sachkonto "5291011 - Aufwendungen für sonst. Dienstleistungen".
2. Zur Gewährleistung der haushaltsrechtlichen Verfügbarkeit wird die zum Jahresabschluss 2010 gebildete Rückstellung in einer Höhe von 184.450,82 € festgestellt.

**32. Gewerbegebiet Bahnhof Lennep - Durchführung der Erschließung -  
Vorlage: 14/2461**

**Abstimmungsergebnis:**

Ja 18 Nein 1 Enthaltungen 0

**Beschluss:**

Folgender Dringlichkeitsentscheid wird genehmigt:

Der Ausbau der Erschließungsmaßnahme Gewerbegebiet Bahnhof Lennep ist gemäß der beiliegenden Pläne 1-3 durchzuführen.

**33. Gesellschafterversammlung der Evangelischen Jugendhilfe Bergisch Land gGmbH  
- Benennung eines Vertreters der Stadt Remscheid  
- Genehmigung des Stellenplanes  
- Wirtschaftsplan 2013  
Vorlage: 14/2601**

**Abstimmungsergebnis:**

Ja 18 Nein 0 Enthaltungen 1

**Beschluss:**

Herr Stadtdirektor Burkhard Mast-Weisz wird als Vertreter der Stadt Remscheid in die ordentliche Gesellschafterversammlung der Evangelischen Jugendhilfe Bergisch Land gGmbH am 10.12.2012 entsandt und angewiesen, die folgenden Beschlüsse herbeizuführen.

**1. Wirtschaftsplan 2013**

**1.a) Genehmigung des Stellenplanes**

Die Gesellschafterversammlung genehmigt den von der Geschäftsführung vorgelegten Stellenplan der Einrichtung für das Wirtschaftsjahr 2013 und ermächtigt die Geschäftsführung

darüber hinaus Mitarbeitende zu beschäftigen, so weit dies durch die Vorgaben des Rahmenvertrages oder durch refinanzierte Fachleistungsstunden gedeckt ist.

**1.b) Wirtschaftsplan 2013**

Die Gesellschafterversammlung stellt den Wirtschaftsplan der Einrichtung für das Jahr 2013 ausgeglichen in Einnahmen und Ausgaben in Höhe von 6.256.377,17 € fest.

Die Gesellschafterversammlung erklärt alle Aufwendungen mit Ausnahme des Personalaufwandes für gegenseitig deckungsfähig.

Herr Stadtdirektor Burkhard Mast-Weisz ist berechtigt, Untervollmacht zu erteilen.

---

Beate Wilding  
Oberbürgermeisterin

---

Michael Müller  
Schriftführer